



Wo Jungen und Mädchen das Spielen wiederentdecken

Am 14-tägigen Sommerferienprogramm in Oberhof nahmen 21 Kinder aus der Gemeinde Murg teil / Angebot der etwas anderen Art.

MURG-OBERHOF. Leise zog in den vergangenen beiden Wochen ein kleines Jubiläum ins Land. Zum fünften Mal organisierte der Verein Lebendiges Oberhof mit der Gemeinde Murg das Sommerferienprogramm Oberhof (SoFePrO) für Schulanfänger und Grundschulkinder.

21 Jungen und Mädchen aus der Gemeinde Murg nutzten in diesem Jahr das Angebot der etwas anderen Art. Es kommt ohne lange Listen geplanter Aktivitäten aus. Jeweils ab 7.30 Uhr treffen die Kinder ein, spätestens um 16.30 Uhr werden die letzten wieder abgeholt. Dazwischen liegen Stunden, in denen die Kinder entweder draußen vor der Thimoshalle oder bei Schlechtwetter drinnen in der Halle das Spielen wiederentdecken. Entweder miteinander oder mit verschiedenen Spielgeräten. Zwischendurch kann in der Ruhezone im Foyer der Halle auch mal gechillt werden.

Ein straffes Aktivitätenprogramm gibt es bewusst nicht. Auch keine elektronischen Geräte. Und: "Es klappt wunderbar", erzählt Angelika Eckert, die das Sommerferienprogramm Oberhof vor fünf Jahren zusammen mit Daria Möller startete. Dem einen oder anderen Kind sei es zwar ganz ohne Animation zunächst langweilig, aber das ändere sich dann schnell. Falls doch mal Programm, dann spontan, berichtet Eckert. So bekamen die Kinder in diesem Jahr Besuch von der Feuerwehrabteilung und dem Musikverein Oberhof und schauten sich bei Landwirt Oeschger an, was es mit der Mutterkuhhaltung auf sich hat. Nur der Regenmacher war zuvor geplant worden. "Die Kinder basteln jedes Jahr etwas anderes, das sie dann mit Nachhause nehmen können", erläutert Eckert.

Entspannte und zufriedene Kinder kamen am Freitag zum letzten Morgenkreis zusammen, genossen später draußen auf dem Spielplatz ihren Snack und freuten sich tierisch, dass es zum letzten gemeinsamen Mittagessen wie gewünscht Pfannkuchen gab. Die viele Zeit im Freien und echte Freizeit tagsüber zeigen Wirkung.

Zufriedene Gesichter auch beim Betreuungsteam. Neben Angelika Eckert und Daria Möller waren als Teamer mit dabei: Jannik Schlageter, Doreen Kurz, Kathrin Albiez, Jan Mörsdorf und Linda Runge. Das Team packte gemeinsam bei allem an, auch in der Küche. Weil alles so gut klappte, ist Eckert für 2018 zuversichtlich: "Ich denke, dass wir das Sommerferienprogramm wieder anbieten."